



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Stefan Löw** und **Fraktion (AfD)**

Situation des Rettungsdienstes II – Personalreserven

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem zuständigen Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport zu berichten,

1. in welchen Landkreisen während der Corona-Pandemie der Rettungsdienst in Personalnot kam und ggf. anderweitig Personalreserven akquiriert werden mussten,
2. in welchen der 26 Leitstellen es während der Pandemie zu Personalengpässen oder Ausfällen kam und ob die Einsatzfähigkeit dadurch gefährdet war,
3. wie künftig solchen Ausfällen vorgebeugt werden kann und wie Personalreserven geschaffen werden können,
4. aus welchen Überlegungen heraus die thüringischen Landkreise Ilm-Kreis, der Wartburgkreis und der Landkreis Gotha die gemeinsame Leitstelle West aufbauen, und warum oder warum nicht dies ggf. auch Vorbild für Bayern sein kann.

Begründung:

Die Corona-Pandemie stellte viele Bereiche vor ungewöhnliche Herausforderungen. Auch die Rettungsdienste waren gefordert, vor allem durch den hohen hygienischen Aufwand. Im Landkreis Tirschenreuth unterstützte sogar die Bundeswehr personell den Rettungsdienst. Nicht bekannt ist, ob auch andere Regionen von derartigen Personalausfällen betroffen waren und Rettungsdienst oder Leitstellen in der Einsatzfähigkeit gestört waren.

Die Staatsregierung soll deshalb darüber berichten, wo es zu Ausfällen in Rettungsdiensten und Leitstellen kam und wo dadurch die Einsatzfähigkeit gestört war. Zudem soll berichtet werden, wie diesen Ausfällen begegnet wurde und vor allem wie künftig dem entgegengewirkt werden kann, dass es zu Personalengpässen kommt.

In diesem Zusammenhang macht es ggf. Sinn den Blick einmal nach Thüringen zu wenden. Die Landkreise Ilm-Kreis, der Wartburgkreis und der Landkreis Gotha schaffen dort die Leitstelle West, auch um dem Fachkräftemangel zu begegnen (<https://www.skverlag.de/rettungsdienst/meldung/newsartikel/eine-zentrale-rettungsleitstelle-fuer-west-thueringen.html>).

Durch frühere Anträge und Anfragen ist bekannt, dass die Staatsregierung am bayerischen System nichts verändern will. Es wäre dennoch interessant zu erfahren, aus welchen weiteren Überlegungen heraus in Thüringen dieser Schritt gegangen wird und ob sich gewisse Erkenntnisse auch für Bayern nutzen lassen.